

## **Der Tischtennissport ein Lifetime Sport**

Tischtennis ist ein Lifetime Sport, der vom Kleinkind bis ins höhere Alter nicht nur als Hobby betrieben werden kann sondern auch wettkampfmäßig,, dies zudem sowohl im Kindesalter schon auf auf einem erstaunlichen Niveau als auch noch im Seniorenanter. Dies wurde erneut am Wochenende bei den in Donauwörth durchgeführten bayerischen Meisterschaften des jüngsten Tischtennisnachwuchses (wir berichteten gestern über das gute Abschneiden des Nachwuchses von Kreisvereinen) unter Beweis gestellt und auch bei den schwäbischen Seniorenmeisterschaften in Buttenwiesen. Die hohe Teilnehmerzahl (rund 130) freute die Bezirksverantwortlichen um Seniorenwart Stefan Wantscher (TSG Augsburg) und drückt die Begeisterung aus, mit die Tischtennisspieler auch im Seniorenanter den Sport noch auf gutem Niveau betreiben. Wie bei den bayerischen Meisterschaften des jüngsten Tischtennisnachwuchses konnten sich auch in Buttenwiesen Teilnehmer aus Kreisvereinen hervortun und teilweise mit Plätzen auf dem Siegertreppchen Lorbeeren ernten: Voran Christian Kern, die Nummer zwei des 1. Männerteams des TTC Langweid. Christian Kern, der in jungen Jahren schon in der 2. Bundesliga gespielt hat,wurde bei den Alterstufe Senioren 60 in der Top-Leistungsklasse A/B im Einzel Schwäbischer Meister und holte sich auch im Doppel mit Karl Schöpp den Meistertitel. Christian Kern ist damit für die bayerische Meisterschaft der Senioren qualifiziert. Peter Kragl (TSV Herbertshofen) überzeugte mit Platz 2 bei den Senioren 60 der 2. Leistungsklasse C/D. und Werner Schmiedel (TSV Gersthofen) konnte sich bei den Senioren 50 der 2. Leistungsklasse (C/D) über Platz 3 freuen. Die beiden Gablinger Walter David und Werner Nowak belegten gemeinsam Platz 3 bei den Senioren 70. Im Wettbewerb der Senioren 40 (Leistungsklasse C) stand im Einzel Ute Bracke vom TSV Herbertshofen ganz oben auf dem Siegertreppchen. Diese Klasse wurde von Spielerinnen des Kreises dominiert wurde die Sieger auf dem Siegertreppchen doch von Karla Pfeiffer (TSV Herbertshofen – 2. Platz) und von Iris Kücher (3. Platz) sowie Roswitha Cho (4. Platz, beide SC Biberbach) flankiert. Bei allem Ehrgeiz wurde deutlich, dass es den Teilnehmern mehr um das Dabeisein gegangen ist und ein früheres Scheitern der Freude keinen Abbruch tat. Besonders erfolgreich war die im Jugendsport beim der TSG Augsburg tätige aber für Telekom Augsburg spielende Brigitte Wantscher .Sie wurde in der Altersklasse A/B der Seniorinnen 40 sowohl im Einzel Schwäbische Meisterin Als auch im Doppel mit Christine Kampfinger vom VSC Donauwörth./jug